

## Online-Veranstaltung

### „Ich habe geträumt, der Krieg wär' vorbei“....

#### Politische Möglichkeiten und theologische Perspektiven aus Ost und West

Dritter digitaler Studien-Nachmittag der Evangelischen Akademien zur Friedensethik  
am Montag, 20.03.23, von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr



© shutterstock\_evan\_huang

Der Krieg Russlands gegen die Ukraine dauert nun schon über ein Jahr. Nach wie vor bewegt er in hohem Maße die Gemüter, auch die von Christ\*innen. „Krieg soll nach Gottes Wille nicht sein!“, so hat es die 1. Vollversammlung des Weltkirchenrates 1948 kurz nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs formuliert. Und dennoch ist er in der Welt und droht immer neue Dimensionen anzunehmen. Es stellt sich also die Frage, wie gehen wir insbesondere auch als

Christ\*innen damit um? Müssen wir unsere Vorstellungen und Glaubensgrundsätze anpassen oder können wir uns auf eindeutige und klare Prinzipien berufen, die Krieg wirklich verhindern helfen oder ihn gar beenden können?

Dazu wollen wir uns in drei inhaltlichen Schwerpunkten mit dem Krieg Russlands gegen die Ukraine auseinandersetzen. Auf der theologischen Ebene fragen wir danach, welche biblischen Traditionen außer der Bergpredigt es gibt, die sich mit Krieg und Frieden befassen. Auf der Ebene des Völkerrechts fragen wir nach den rechtlichen Rahmenbedingungen, wie dieser Krieg, in dem eine Nuklear- und Vetomacht der Aggressor ist, begrenzt werden kann. Und schließlich wollen wir nachfragen, welche politischen Möglichkeiten existieren, um Verhandlungen voranzutreiben. Verhandelt wurde ja bereits bei Gefangenenaustauschen, bedrohten Kernkraftwerken und über Getreideausfuhren. Doch was geschieht noch daneben? Für jedes Themenfeld sprechen jeweils zwei Expert\*innen miteinander und stellen sich anschließend Ihren Fragen.

Hierzu laden wir Sie sehr herzlich ein.

### Programm:

13.00 Uhr **Begrüßung**

13.05 Uhr **Wort in den Nachmittag**  
Akademiedirektor Dr. Sebastian Kranich

13.15 Uhr **Zwiesgespräch Theologie**  
PD Dr. Urszula Pękala, Professurvertreterin für Kirchen- und Theologiegeschichte, Institut für Katholische Theologie, Universität des Saarlandes  
Prof. Dr. Klara Butting, Leiterin des Zentrums für biblisch-politische Bildung Woltersburger Mühle, einem Friedensort der Hannoverschen Landeskirche und Mitherausgeberin der Zeitschrift „Junge Kirche“

Impulse, Rückfragen, Diskussion und Weiterdenken

14.30 Uhr Bildschirm-Pause

**evangelische akademie**  
im rheinland

Evangelische Akademie Villigst im  
Institut für Kirche und Gesellschaft  
Evangelische Kirche von Westfalen

**Evangelische Akademie**  
Bad Boll

**EVANGELISCHE AKADEMIE**  
TUTZING

**EVANGELISCHE AKADEMIE**  
ZU BERLIN

**Evangelische Akademie**  
Thüringen

**Evangelische Akademie**  
der Nordkirche

**EVANGELISCHE AKADEMIE**  
FRANKFURT

**Evangelische Akademie**  
Hofgeismar

**EVANGELISCHE AKADEMIE**  
SACHSEN

14.45 Uhr **Zwiegespräch Völkerrecht**  
Arie Mora, Anwalt der Nichtregierungsorganisation Ukrainian Legal  
Advisory Group (ULAG), Kiew, Ukraine  
Professor Dr. Hans-Joachim Heintze, Institut für Friedenssicherungsrecht  
und Humanitäres Völkerrecht der Ruhr Universität Bochum



Evangelische Akademie Villigst im  
Institut für Kirche und Gesellschaft  
Evangelische Kirche von Westfalen

Impulse, Rückfragen, Diskussion und Weiterdenken

15.45 Uhr **Zwiegespräch Politik**  
Professor Dr. Johannes Varwick, Institut für Politikwissenschaft,  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Dr. Andrei Lavruhin, Belarusian Institute of strategic Studies (BISS)



Vortrag, Rückfragen, Diskussion und Weiterdenken

17.00 Uhr **Rückmeldungen, Fragen und Anregungen aller Teilnehmenden**

17.50 Uhr **Abschluss und Reisesegen**



18.00 Uhr **Ende**



Die Teilnahme ist kostenlos.



Ihre Anmeldung senden Sie bitte per E-Mail an  
[Silke.Klostermann@Ev-Akademie-Boll.de](mailto:Silke.Klostermann@Ev-Akademie-Boll.de)



Datenschutz:

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Daten gespeichert werden, um den  
Buchungsvorgang abzuwickeln. Persönliche Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Für die Online-  
Tagung verwenden wir eine nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) datensichere Zoom-  
Lizenz.

